Bericht Vorstand EASC e.V. 2025–2026

Hinter uns liegt ein Jahr wichtiger Entwicklungen. Wir haben die Strukturen des EASC weitergedacht, Kooperationen gestärkt, unsere Kommunikation erneuert und mit dem Kongress in Budapest erlebt, wie viel Wissen, Erfahrung und Engagement in unserem Verband steckt.

Unser Ziel: Den EASC als europäischen Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung weiterzuentwickeln – professionell, lebendig, vielfältig und offen für die Perspektiven unserer Mitglieder.

1. Den EASC weiterentwickeln – gemeinsam und transparent

Wir wollen mehr Beteiligung ermöglichen, Entscheidungen gemeinschaftlicher gestalten und Verantwortung klarer verteilen. Soziokratische Prinzipien bieten uns dafür eine wichtige Orientierung. Wir werden zu verschiedenen Themen „Circles/Kreise“ einrichten, bei denen Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsstelle und Mitglieder gemeinsam zu bestimmten Themen Entscheidungen treffen werden und umsetzen. Zunächst werden wir mit drei Kreisen beginnen: Kommunikation, KI und internationale Kooperation.

Im Vorstand haben wir Zuständigkeiten für Finanzen, Kommunikation und Projekte weiter geschärft. Gleichzeitig wollen wir die Geschäftsstelle und ihre Geschäftsführung stärken, um den ehrenamtlichen Vorstand zu entlasten und die Organisation handlungsfähiger zu machen.

Ein weiterer Vorschlag ist die Gründung einer GmbH, die zu 100 Prozent dem Verein gehört. Sie könnte neue Möglichkeiten eröffnen, etwa bei öffentlichen Ausschreibungen und Förderprogrammen. Die konkrete Ausgestaltung und Entscheidungsfindung stehen dabei im Mittelpunkt der nächsten Schritte.

2. Budapest – Begegnung, die verbindet

Unser Kongress „EASC connects: Demokratie, Dialog und Diversität“ war ein Höhepunkt des vergangenen Jahres. Der Wunsch nach persönlicher Begegnung und europäischem Austausch hat sich erfüllt. Besonders beeindruckend war die Vielfalt an Wissen und Kompetenz innerhalb unseres Verbandes.

Mit der „Budapest-Deklaration“ haben wir unsere Haltung zu Dialog, Vielfalt und demokratischen Werten sichtbar gemacht. Diese Werte gehören zum Kern unserer Arbeit: Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung schaffen Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven gehört und gemeinsame Lösungen möglich werden.

Der Kongress hat gezeigt, wie viel entsteht, wenn wir uns begegnen, voneinander lernen und über Ländergrenzen hinweg zusammenarbeiten.

3. Eine lebendige Gemeinschaft

Unser Mentoringprogramm war sehr erfolgreich und geht in die zweite Runde. Mehr als 30 Mentees haben bereits teilgenommen. Der Austausch ist auch auf Englisch und Spanisch möglich und stärkt die europäische Vernetzung.

„It's EASC Time“ hat sich als interner Begegnungs- und Kommunikationsraum etabliert. Hier kommen Mitglieder miteinander ins Gespräch, teilen Erfahrungen und entwickeln neue Ideen. Auch Sponsoren und Kooperationspartner:innen konnten wir über dieses Format gewinnen. Weitere Angebote, darunter Intervisionsgruppen, sollen den fachlichen Austausch stärken.

Unser Anspruch ist klar: Der EASC soll nicht nur ein Berufsverband sein, sondern ein Netzwerk, in dem Mitglieder Wissen teilen, Kontakte knüpfen und gemeinsam etwas bewegen.

4. Kommunikation und Sichtbarkeit

Newsletter und Website wurden überarbeitet, ein Kommunikationskonzept entwickelt. Damit wollen wir die Kompetenzen und das Profil des EASC intern und extern deutlicher sichtbar machen.

Für 2027 planen wir ein „Ambassador-Programm“, das Mitglieder dabei unterstützt, den EASC in ihren beruflichen und regionalen Netzwerken zu vertreten. Denn unsere Sichtbarkeit entsteht nicht allein durch digitale Kanäle, sondern vor allem durch die Menschen, die unsere Arbeit und Haltung nach außen tragen.

5. Kooperationen und europäische Perspektiven

Wir haben die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Ausbildungsinstituten weiterentwickelt, unter anderem im Zusammenhang mit dem SUCO-Masterstudiengang Supervision und der EURO-FH. Auch die Kooperation mit der DGTA gehört zu unseren wichtigen Arbeitsfeldern. Wir freuen uns, dass wir die Kontakte mit unseren tschechischen Partner:innen intensivieren konnten.

Gemeinsam mit anderen europäischen Organisationen engagieren wir uns für eine „Professional Charter“ der Europäischen Union, um unsere Professionen in Brüssel stärker sichtbar zu machen.

Wir sind weiterhin Mitglied und unterstützen die „Sustainability Coaching Coalition“, eine weltweit agierende Organisation von Coaches und Supervisor:innen, die die Welt nachhaltiger in allen Facetten gestalten wollen.

Die Kooperation mit der GIZ im Kontext der Arbeit mit syrischen Menschen wird fortgesetzt und geht in eine weitere Runde. Diese Partnerschaften verbinden fachliche Kompetenz mit gesellschaftlicher Verantwortung und stärken die Position des EASC über die Grenzen des Verbandes hinaus.

6. Qualität und Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung wurde im EASC-Manual verankert und damit als weitere Säule neben Coaching und Supervision gestärkt. Wir tragen damit der wachsenden Bedeutung professioneller Begleitung von Organisationen, Veränderungsprozessen und komplexen Zusammenarbeitssituationen Rechnung.

Die Umsetzung ist deutlich vorangekommen. Nun gilt es, die neuen Möglichkeiten gemeinsam mit Mitgliedern, Instituten und Gremien in der Praxis weiterzuentwickeln.

7. Zusammenarbeit im Vorstand

Der Vorstand hat sich in Immenstaad am Bodensee und in Budapest persönlich getroffen, weitere Sitzungen fanden online statt. Wo möglich, haben wir diese Treffen mit Begegnungen mit Regionalgruppen oder Instituten verbunden.

Die Zusammenarbeit mit unseren internen Gremien funktioniert gut. Gleichzeitig arbeiten wir daran, Zuständigkeiten weiter zu klären, Projekte verbindlich zu begleiten und den Austausch mit Hochschulen und Instituten zu stärken.

Wir verstehen die Weiterentwicklung des EASC als fortlaufenden Lernprozess: mit klaren Verantwortlichkeiten, guter Kommunikation und Raum für unterschiedliche Perspektiven.

8. Unser Ausblick: EASC sind wir alle!

Wir haben viel erreicht – und noch viel vor. Wir wollen die Beteiligung unserer Mitglieder ausbauen, unsere Strukturen weiterentwickeln, Kooperationen vertiefen und den EASC europaweit sichtbarer machen. Mentoring, „It's EASC Time“ und das geplante Ambassador-Programm sind wichtige Bausteine dafür.

Dabei wollen wir Demokratie, Dialog und Diversität nicht nur nach außen vertreten, sondern auch in unserer eigenen Zusammenarbeit leben.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich für den EASC engagieren: den Mitgliedern, der Geschäftsstelle, den Gremien, Regionalgruppen, Instituten und Kooperationspartnern. Eure Zeit, eure Ideen und eure Kompetenz machen unseren Verband lebendig.

Jetzt kommt es auf uns alle an. Jede Beteiligung zählt – ob mit einer Idee, einem Projekt, fachlichem Austausch oder einem größeren Engagement.

Lasst uns den EASC gemeinsam weiterentwickeln: mutig, professionell und europäisch verbunden.

Wir haben viel vor. Habt ihr Lust, mitzumachen?

Im Namen des Vorstands der EASC
Susanne Rieger